

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat:

PEGELSTAND ELBINSEL

Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002.

Mit dem großen „Sprung über die Elbe“, mit Solarbauausstellung 2005, mit IGA und IBA 2013 sollen Wilhelmsburg und die Veddel vom Hinterhof zu Hamburgs zentralem Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Politiker, Planer und Investoren:

Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele?

Wird die Elbinsel jetzt vom „Raum für den Rest“ zum Raum für prestigeträchtige Leuchtturmprojekte in der weltweiten Standortkonkurrenz der Metropolen?

Wir sagen: **Wilhelmsburg ist überall - eine Insel als globale Herausforderung**

Das Motto für die IBA 2013: "Lebenswerte Stadt im 21. Jahrhundert" kann nur eingelöst werden, wenn Wilhelmsburg nicht nur DER RAUM, sondern vor allem DAS THEMA wird. Die Elbinsel ist ein Mikrokosmos. Ein globales Dorf in den Armen der Elbe. Im Herzen einer Metropole. Wie in einem Brennglas sind hier die vielfältigsten Herausforderungen einer Stadt im neuen Jahrhundert gebündelt. Wenn die IBA in Hamburg dazu einen weltweit beachteten Beitrag leisten will, muss sie sich DIESEN HERAUSFORDERUNGEN stellen und neben architektonischen Glanzleistungen die Lebensbedingungen der Menschen - von Bildung bis Verkehr - in den Focus nehmen. (Mehr dazu unter www.sprung-ueber-die-elbe.de)

Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!

Im neuen Jahr geht - leider -

am Thema HAFEN-QUER-SPANGE kein Weg vorbei

Gerne hätten wir im Januar den Blick wieder nach vorne gerichtet und mit spannenden Gesprächspartnern die Zukunftsfragen unseres Stadtteils erörtert. Aber leider liegt uns das bitterste Weihnachtsgeschenk seit der Müllverbrennungsanlage vor 10 Jahren noch schwer im Magen: Der Hamburger Senat holt den 50 Jahre alten Plan einer Hafen-Autobahn aus der verstaubten Kiste, glaubt damit die Verkehrsprobleme, die der Containerboom erzeugt, zu bewältigen und will für diesen Plan private Geldgeber begeistern. Als hätte es die Zukunftskonferenz nicht gegeben und den Architektursommer 2003, als sollte der „Sprung über die Elbe“ nicht das Signal für einen Aufbruch zu neuen Ufern sein und die Elbinsel bis 2013 nicht zu einem blühenden Modell mit internationaler Ausstrahlung herausgeputzt werden. Eine gigantische Autobahnbaustelle direkt vor den Wohngebieten zwischen 2010 und 2015 ist ein verheerendes Signal an die Bevölkerung in Wilhelmsburg und auf der Veddel. „Wer kann haut ab“ bliebe das traurige Motto. Und mit dieser Groß- Bauausstellung der besonderen Art droht Hamburg bei der IBA 2013 zur internationalen Lachnummer zu werden. Dabei erfordern der anhaltende Containerboom und die zur Neige gehenden Ölreserven ganz andere Lösungen bei der Hafenvirtschaft und innovative Transportsysteme als ausgerechnet eine Autobahn im Herzen der Stadt.

Am Do, den 12. Januar, 19 Uhr Bürgerhaus Wilhelmsburg

Hafenquerspanne – ein verheerendes Signal für den Wohnstandort Elbinsel

- Alternativen zu einem Verkehrs-Dinosaurier -

Mit kompetenten Gesprächspartnern auf der Suche nach Lösungen für den Konflikt zwischen Containerboom und Stadtentwicklung

Material zur HQS & Infos zur Reihe Pegelstand: www.insel-im-fluss.de

